

BODENSEE-CUP 2026

Vom 14. bis 16. Mai 2026 trafen sich die besten Crews der 20r Jollenkreuzer am Bodensee zum traditionellen Bodensee-Cup in Friedrichshafen-Fischbach. Die Regatta galt zugleich als Süddeutsche Meisterschaft und war einer der Höhepunkte im Regattakalender der Klasse. Veranstaltet wurden die Wettfahrten vom Wassersportverein Friedrichshafen-Fischbach. Seglerinnen und Segler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nutzten die Gelegenheit, sich auf dem anspruchsvollen Revier des Bodensees miteinander zu messen.

Bereits am ersten Wettfahrttag herrschte reges Treiben im Hafen. Die Crews bereiteten ihre Boote vor, kontrollierten Segel und Ausrüstung und besprachen die Taktik für die kommenden Rennen. Der Bodensee zeigte sich von seiner typischen Seite. Wechselnde Windverhältnisse und lokale Wettereinflüsse stellten hohe Anforderungen an Mannschaften und Steuermänner. Gerade diese Besonderheiten machen den Bodensee-Cup für viele Teilnehmer zu einer der interessantesten Regatta des Jahres.

Während der Wettfahrten entwickelten sich harte, spannende aber faire Kämpfe um die Plätze. Jeder Fehler konnte wertvolle Plätze kosten, während gelungene Manöver oft entscheidende Vorteile brachten.

Am Start waren 20 Boote, davon 3 aus Österreich und ein Boot aus der Schweiz. Die österreichischen Teams hatten einen besonders erfolgreichen Auftritt mit den Plätzen 1, 2 und 6. Der Erstplatzierte Andreas ZETHNER-AUT 190, segelte mit 5 ersten Plätzen bei 5 Wettfahrten hoch überlegen zum Sieg. Johann GOTTWALD-AUT 1, erreichte den 2. Platz und Ali MOJZIS fuhr auf Rang 6.

PLATZ 1 – AUT 190

Andreas ZETHNER / Stefan WOLF / Mathias GÖPFERT

PLATZ 2 – AUT 1

Johann GOTTWALD / Peter KLENNER / Judith KOHL

PLATZ 6 – AUT 1400

Ali MOJZIS / Bernd SCHWAIGER / Herbert EISTERER

Am Ende blickten die Teilnehmer auf ein gelungenes Segelwochenende zurück. Anspruchsvolle Wettfahrten, faire Konkurrenz und die besondere Kulisse des Bodensees machten den Bodensee-Cup 2026 zu einem unvergesslichen Erlebnis

für alle Beteiligten. Auch durch die bereits seit langem bekannte Gastfreundschaft des WSV Fischbach.